

FÜNF GEWINNT

Rennquintett galoppiert ins Jubiläum

Diese fünf Herren spielen gern mit dem Überraschungseffekt. Denn wenn diese fünf Herren mit ihren fünf golden schillernden Blechblasinstrumenten die Bühne betreten, weiß man nie wirklich, wo der Konzertabend noch hinführen wird. Gelegentlich endet er mit einem Gute-Nacht-Lied – gesungen, vom Alphorn begleitet. Wenn diese fünf Herren gemeinsam musizieren, dann spannen sie einen musikalischen Bogen, der den Rahmen eines klassischen Konzerts lockerleicht sprengt. Diese fünf Herren des Rennquintetts ...

Von Anna Novák

1987 gründen die fünf Orchestermusiker aus der Pfalz ein Blechblasquintett. Eigentlich sind sie allesamt in großen deutschen Rundfunkorchestern tätig, im SWR-Rundfunkorchester und der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Das Rennquintett soll ihre Sehnsucht nach kammermusikalischer Betätigung stillen. Als erstes Stück spielen die fünf klassischen Musiker „Ain't misbehavin“ und setzen mit dieser coolen Swing-Nummer direkt einen Kontrapunkt zur sinfonischen Orchesterarbeit.

„Als logische Konsequenz musste Bach folgen“, erklärt Peter Leiner, Trompeter des Ensembles. „Wir waren uns

einig: Bach muss genauso grooven wie ein Blues. Und wir wollten schauen, ob wir beides können.“ Mit dieser musikalischen Idee im Hinterkopf gestaltet das Rennquintett seine Konzerte bis heute: Eine Mischung aus E- und U-Musik, die elegant kombiniert wird. „Es gibt kein Konzert ohne Bach, es gibt kein Konzert ohne Blues“, so Leiner, „wir sind das Wagnis des Mischens von Anfang an eingegangen. Das ist eine Gratwanderung, weil man gleich zu Beginn eine Erwartungshaltung setzt. Wenn wir mit Bachs Toccata beginnen und den Basin Street Blues abschließen, dann fordert das Publikum im Lauf des Konzerts weitere Überraschungsmomente ein.“



Aber der Trompetenprofessor und seine Kollegen wissen: Der Mut hat sich ausgezahlt. Die Zuschauer schätzen das Rennquintett heute besonders für die kluge Repertoire-Auswahl: Da reiht sich Hummels Trompetenkonzert an Stummfilm-Musik von Charlie Chaplin, da folgt auf ein barockes Rondeau ein Medley aus bekannten TV-Melodien. Da hört man King Louis und Balou den Bären aus dem Dschungelbuch gerade noch von Gemütlichkeit singen, da schließt unverhofft ein Bläserquintett von Malcolm Arnold an. Das Erfolgsrezept: Die Programme wirken dennoch nicht konstruiert, sind kein buntes Potpourri. Im Gegenteil: Dramaturgisch überlegt konstruiert, kurzweilig und ansprechend, werden sie vom Publi- kum mit ausverkauften Sälen goutiert. Das Rennquintett ist Publikumsmagnet bei großen Klassik- Festivals wie dem Rheingau-Musik- festival, den Schwetzingen SWR Festspielen oder den Weilburger Schlosskonzerten. Und wer sich zwischen den Menschen, die zu Rennquintett-Konzerten kommen, mal umschaut, der wird feststellen: Die Zuschauer sind Wiederholungstäter. Und meist haben sie beim nächsten Mal auch noch jemanden mitgebracht.

Nicht zuletzt sind es nämlich die fünf Musiker selbst, die das Publikum herrlich unterhalten. Ein Ensemble, das von gegensätzlichen Typen lebt: Die Trompeter Uwe Zaiser und Peter Leiner buhlen um die Gunst des Publikums – der muntere Spaßvogel, der ganz nebenbei auch einen hervorragend-ulkigen Sänger abgibt, gegen den schlagfertigen Professor, der als charman-verschmitzter Conferencier durch die Konzerte führt. Eher zurückhaltend mit bestechend schönem Posaunenton Jochen Scheerer, der „Techniker“ in dieser Truppe, der leider damit leben muss, dass das Rennquintett ausschließlich auf akustischen Instrumenten spielt. Und der amerikanische Hornist Sjon Scott, Musiker durch und durch, dessen Hobbys nach eigenen Angaben „Horn üben, Hörner ausprobieren, Hörner gut finden, Hörner kaufen, sich über den Kauf ärgern, ein anderes Horn kaufen“ sind. Und Ralf Rudolph,

der Mann mit der absolut nicht behäbigen Tuba, ist nebenbei Lokomotivführer – von echten alten Dampfloks, versteht sich. Einmal im Jahr steuert er das „Kuckucksbähn!“ auch im Quintett-Auftrag durch den idyllischen Pfälzer Wald. Mit an Bord sind dann zahlreiche Rennquintett-Fans und Freunde, die auf der Fahrt mit Musik (und, wie sich das für eine anständige Reise gehört, mit einem herzhaften „Pfälzer Teller“) verwöhnt werden.

Im 25. Rennquintett-Jahr holen sich die Bläser in einigen Konzerten musikalische Unterstützung auf die Bühne: Von Kollegen, Organisten, Chören – und dem Nachwuchs. Spätestens seit die fünf Musiker allesamt selbst Väter geworden sind, engagieren sie sich für die Musiker und Zuhörer von morgen. In ihren Kinderkonzerten mit liebevoll erdachtem pädagogischem Konzept dürfen die Kleinen nicht nur lauschen. Nein, sie dürfen Fugenthemen zählen. Und zum Hummelflug summen. Sie dürfen sich vor Aram Khachaturians „Säbeltanz“ fürchten und erfahren, wie gut sich ein simpler Gartenschlauch als Blasinstrument eignet. Wenn man genau hinsieht, sind die Eltern der Kinder meist genauso erstaunt wie ihre Zöglinge.

Apropos Zöglinge: In ihrem Jubiläumsjahr konzertiert das Rennquintett hoch 2! Die fünf musikalischen Ziehsöhne des jungen, quirligen Blechbläserquintetts „LJO Brass“ gastieren mit den „alten Herren“ unter anderem bei den Weilburger Schlosskonzerten und sind ebenfalls im „Kuckucksbähn!“ dabei. Die Nachwuchsarbeit wirkt. Das zeigt sich bei diesem schon vielfach preisgekrönten Ensemble eindrucksvoll. Wie viel in der Blechblas-Szene nachkommt? „Viel“, freut sich Peter Leiner, „das Ensemblespielen ist an den Hochschulen mittlerweile sehr etabliert und es gibt tolle junge Ensembles.“ Und stolz fügt er an: „Viele der Studenten haben mindestens eine Rennquintett-CD als Referenzaufnahme im Regal stehen!“

Dass sich das Rennquintett auch über scheinbare instrumentale Grenzen wagt, belegen diese Aufnahmen: Auf



Bei einigen Konzerten dabei: LJO Brass

RENNQUINTETT IM JUBILÄUMSJAHR:

16.06.2012 20:00 Großes Jubiläumskonzert in Frankenthal, Congressforum, mit LJO-Brass und Kurrende

Unser Lieblingsfestivals, bei denen wir schon seit vielen Jahren regelmäßig gastieren dürfen:

- 20.07.2012 19:00 Weilburg, Schlosskonzerte, mit LJO-Brass
- 21.08.2012 20:00 Schloss Johannisberg, Rheingau-Musik-Festival, Best-of-Rennquintett zum 25. Ensemble-Geburtstag
- 25.08.2012 20:00 Donzdorf, Konzert
- 02.09.2012 19:30 Heusenstamm, am Schloss, Konzert

Kinderkonzerte:

- 19.08.2012 11:00 Landau, Haus am Westbahnhof
- 24.08.2012 17:00 Elmstein
- 25.08.2012 17:00 Donzdorf
- 29.08.2012 17:00 Ramstein
- 30.08.2012 17:00 Kaiserslautern, Deutschordensaal der KSK
- 31.08.2012 17:00 Krickenbach
- 07.09.2012 17:00 Grünstadt, Weinstraßencenter

Das Kultkonzert, das alljährliche Waldkonzert:

- 01.09.2012 20:00 Kaiserslautern, Ruhetalweiher, Waldkonzert

Und ein gutes Dutzend Weihnachtskonzerte samt dem abschließenden

Silvesterkonzert in der Speyerer Gedächtniskirche vom 21.12.2012 bis zum 31.12.2012

Die Gäste in diesem Jahr sind die „Lords of the Chords“



der aktuellsten CD „Mozart rennt“ spielen sie beispielsweise ausschließlich Mozart. Ein gewagtes Unterfangen, schließlich hat Mozart, außer für das Horn, nichts für Blechbläser geschrieben. „Es heißt, Mozart habe die Trompete sogar gehasst“, sagt Leiner, „für ihn sind wir im Orchester nur der Pauken-Verstärker.“ Ob es der gekränkte Blechbläserstolz war, der dem Wolferl beweisen wollte, dass das Blech seine Musik eben doch spielen kann? „Nein. Mozart war für uns erneut ein Wagnis. Natürlich denkt man sofort an die ‚Kleine Nachtmusik‘, aber wir haben alles mögliche andere probiert. Haben geschaut, was klingt, welche Werke sich für das Rennquintett bearbeiten lassen.“ In einer Probewoche auf Fuerteventura hätten die Fünf jeden Tag geübt und mit dem Mozartschen Klangerlebnis herumexperimentiert, „in einem Club, in dem es noch nach Bier und Rauch vom vergangenen Abend roch“, erzählt der Trompeter. Auf „Mozart rennt“ ist das Rennquintett zu Recht stolz, auch auf die 14 weiteren erschienenen Einspielungen. Leiner: „Wir haben immer munter probiert, aber die Programme der Aufnahmen sind sehr wohlüberlegt.

DISKOGRAPHIE:

„That's a Plenty!“ (Bayer Records BR 150 008)

Unser Renner. Jazziges und Fetziges vom Feinsten

„Con Eleganza“ (BR 100 245)

Wir können's auch klassisch. Die schönsten Arrangements aus Barock und Klassik.

„5 Klassiker“ (BR 100 251)

Die berühmtesten Originalwerke. Ein Muss für jeden Blechbläser(fan)!

„Hommage à Jan Koetsier“ (BR 100 263)

Wir verneigen uns vor einem großen Musiker.

„5 aus 49“ (BR 100 270)

Eine Weltpremiere: Vier Konzerte für Quintett und Sinfonieorchester.

„Faites vos jeux!“ (BR 100 017)

Back to the roots: Unterhaltendes im besten Sinne.

„ - no strings attached - “ (BR 100 109)

Musik für Streicher, allerfeinst gespielt von Blechbläsern.

„Mills & More“ (BR 150 022)

featuring Fred Mills (ehemals Canadian Brass) als Solist und Arrangeur.

„Das literarische Quintett“ (BR 150 023)

Till Eulenspiegel, Don Quichotte, Mowgli und Balu lassen grüßen.

„B a c h“ (BR 150 024)

Bach, Bach und Bach

„Frohe Weihnachten!“ (BR 150 027)

mit Sopran, Bariton, Orgel, Chor, Schlagzeug usw.

... eben typisch RENNQUINTETT

„Modern Times“ (BR 150 029)

jazzig - fetzig DAS RENNQUINTETT at it's best

„Kinderkonzert“ (BR 150 032)

Live-Mitschnitt aus dem ZKM Karlsruhe

„Mozart rennt“ (BR 150 034)

zu Wolferl's 250. Geburtstag mit Eva Lind, Sopran

„Klangreise“ (150 033)

Zeit für kleine Forscher. Das Rennquintett, Peter Leiner und Mike Svoboda stellen Euch ihre Blasinstrumente vor

Zu jeder unserer CDs haben wir ein besonderes Verhältnis und hören alle immer noch gerne an.“

Das Gros des Rennquintett-Repertoires besteht aus exklusiv für das Blechblasensemble arrangierten Werken. Dabei profitiert das Rennquintett sowohl vom gruppeninternen Arrangiertalent Jochen Scheerers und Ralf Rudolphs als auch von maßgeschneiderten Arrangements von unter anderem Jürgen Pfister und Ingo Luis. Bearbeitungen von allerhand Streichorchester-Sätzen ergänzen das Programm ebenso wie Originalkompositionen für Bläserquintett. Besonders in Erinnerung geblieben ist dem Rennquintett in diesem Hinblick die Zusammenarbeit mit dem 2006 verstorbenen niederländischen Komponisten und Dirigenten Jan Koetsier, der, sehr Blech-affin, dem Ensemble einige Werke widmete. Die 1996 erschienene CD „Hommage à Jan Koetsier“ ist ein eindrucksvolles Tondokument. Und auch der Komponist

selbst zeigte sich begeistert. Einst lobte er: „Das Ensemble glänzt neben selbstverständlicher Professionalität vor allem durch die von mir so sehr erwünschte kammermusikalische Subtilität. Was hier an dynamischer und tonlicher Feinheit geleistet wird, ist beispielgebend und kann das Komponistenherz nur mit Bewunderung und Freude erfüllen!“

Wie sich die Gruppe denn in den letzten 25 Jahren verändert habe? Leiner überlegt. Dann grinst er: „Eigentlich gar nicht. Wir sind seit 25 Jahren Berufsjugendliche.“

Dennoch: Die Herren sind mit ihrem Ensemble älter geworden. Die Fliegen und Kummerbünde zu den schwarzen Fracks haben mit den Jahren die Farben gewechselt, wie auch die Haare. Waren die Musiker in den ersten gemeinsamen Jahren noch Pioniere auf dem deutschen Blechbläserensemblemarkt, sind sie mittlerweile zu einem der renom-

miertesten Bläserquintetts im deutschsprachigen Raum avanciert. Und in den Augen der vielen wiederkehrenden Zuschauer sind sie in jedem Fall das sympathischste Quintett von allen. Selbst wenn sie sich zeitweise spielerisch am Älterwerden stören oder damit zumindest stets in ihren Konzerten kokettieren – auf der Bühne wirkt das Ensemble spritziger und jugendlicher denn je.

So verschieden die fünf Herren des Rennquintetts auch sind, musikalisch ziehen sie alle an einem Strang. 25 Jahre intensive Probenarbeit und insgesamt 1200 Konzerte – „Wir sehen uns beinahe öfter als unsere Frauen!“ – haben ihre Spuren hinterlassen: In puncto Zusammenspiel und -klang strahlen die Bläser eine bemerkenswerte Einheit aus. Man kennt sich – persönlich und künstlerisch – und das klingt mit. Da kriegt Peter Leiner leuchtende Augen: „Ja, die Traumkombination sind wir schon. Das findet man nur einmal im Leben.“ ■

Anzeige

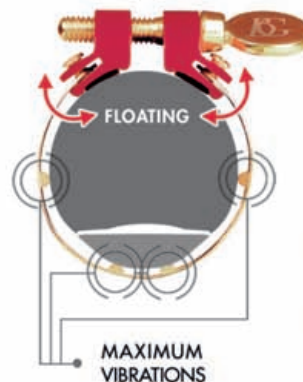
(DUO)
THE PRO CHOICE



LD1
GOLD PLATED

- GRIPS PERFECTLY TO CANE AND PLASTIC REEDS
- SETUP EASY TO SWITCH SECURELY & QUICKLY

WHEN DETAILS
MAKE
THE DIFFERENCE



“ THE SOUND ”

- FOCUSED TONE
- STABLE INTONATION IN ALL REGISTERS
- WARM SOUND QUALITY
- PRECISE ARTICULATION

EXCLUSIVE DISTRIBUTION FOR GERMANY
WWW.DMVERTRIEB.DE

NEW !

FITS

Bb CLAR

+ **ALTO SAX**

+ **ALTO SAX Jazz**
(EBONITE)